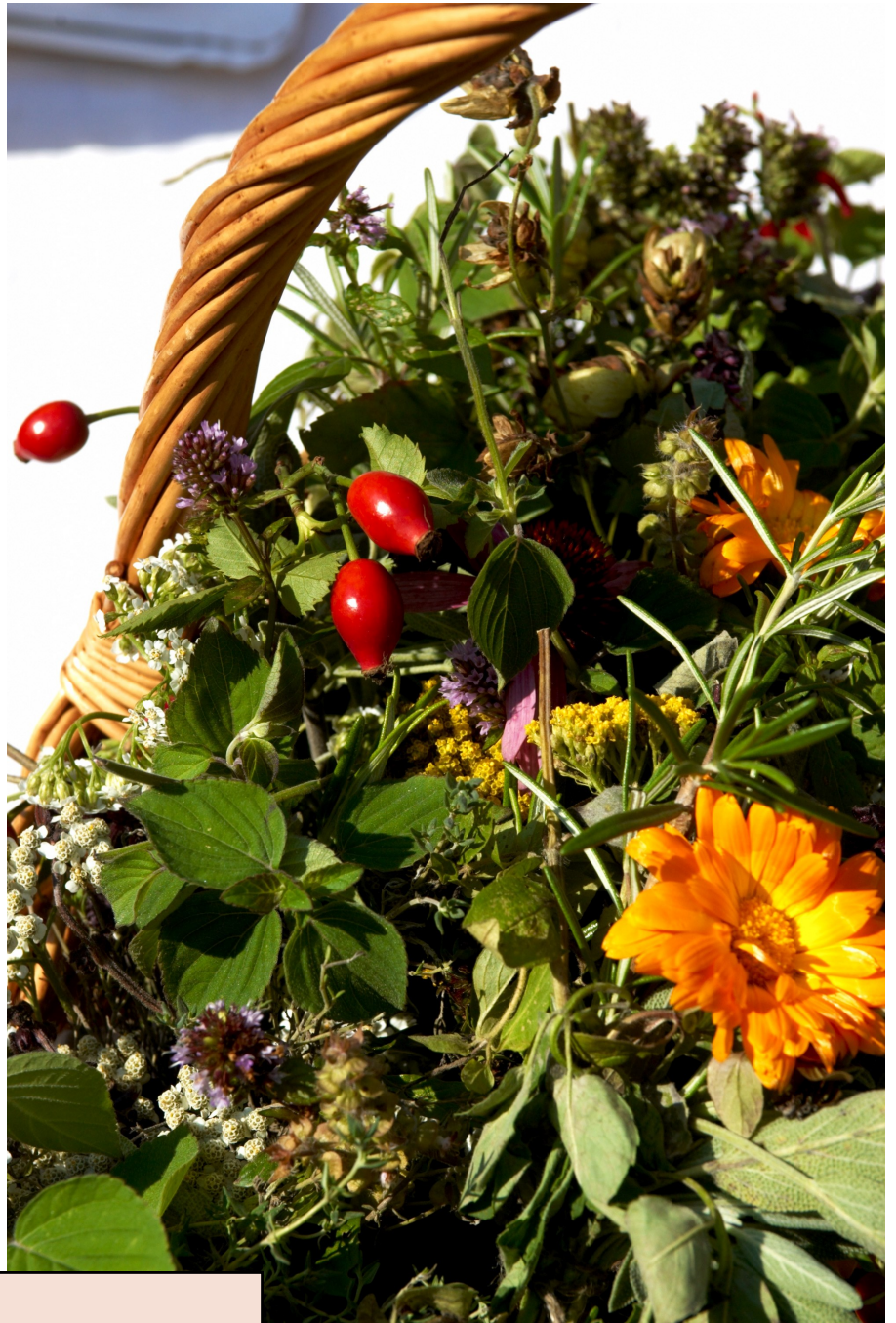




# Pfarre Bisamberg ST. JOHANNES/TÄUFER

**Dankt  
dem  
Herrn.  
Denn er  
ist gut,  
denn  
seine  
Gnade  
währt  
ewig.**

*Psalm 136,1*



#### **Aus dem Inhalt:**

Neue Pastoralassistentin, Firmvorbereitung, die Bibel	Seite 2
Mein Erlebnis in Österreich	Seite 3
Gebetsanliegen d. Papstes, 3 Päpste Jahr 1978, DSGVO	Seite 4
Kirchenführung der 3. Volksschulklassen	Seite 5
... da war doch noch etwas ...	Seite 5
Blumen- u. Kräutersegnung, Pfarrchronik, Pfarrkaffee	Seite 6
Pfarrbibliothek Bisamberg	Seite 7
Gottesdienstordnung, sonstige Termine	Seite 8

## Unsere neue Pastoralassistentin:

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Sibylla Michal und ich wohne seit fünf Jahren mit meiner Familie in Bisamberg. Aufgewachsen in Korneuburg, studierte ich an der Universität Wien Theologie (Selbständige Religionspädagogik). Mein Pastoraljahr absolvierte ich im Pfarrverband Sierndorf, wo ich vier Jahre als Pastoralassistentin tätig war. Seit 2008 bin ich Pastoralassistentin in Korneuburg, wo ich auch einige Stunden kath. Religion an der AHS Korneuburg unterrichtete.



Da ich zwei kleine Kinder habe, werde ich in der Pfarre Bisamberg im Rahmen meiner Elternteilzeit für 12 Stunden in der Woche tätig sein. Meine Arbeit als Pastoralassistentin verstehe ich als Unterstützung im pastoralen Bereich, wobei ich meine Arbeitsschwerpunkte vor allem in der Kinder- und Jugendpastoral, wie etwa der Firmvorbereitung und Kinderliturgie, sehe. Gemeinsam mit Barbara Schilling freue ich mich besonders, das neue Zwergerltreff für Kinder von 0-3 Jahren (Montag 10h im Pfarrheim) anbieten zu können.

Darüber hinaus bin ich schon sehr auf die neuen Impulse, Erfahrungen und Begegnungen gespannt, die mich in diesem Jahr erwarten werden! Ich freue mich darauf, viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen und auf eine gute Zusammenarbeit!

*Mag. Sibylla Michal*

## FIRMVORBEREITUNG 2018/19

Anmeldung: Di, 09. Oktober —16-19 Uhr  
Do, 11. Oktober—16-19 Uhr  
im Pfarrhof Bisamberg, Pfarrgasse 1

Bitte um **persönliche Anmeldung!**

Mitzubringen:

ausgefüllter **Anmeldeabschnitt**  
dein **Taufschein**

**Taufschein deines Patens/deiner Patin** (wenn schon bekannt)

**€ 35** (Unkostenbeitrag für Material, Aktionen)

Ich freue mich darauf, euch kennen zu lernen!

*Mag. Sibylla Michal*

*Pastoralassistentin*

*Tel.: 0664/88 68 06 02*



## DIE BIBEL



Die Bibel ist ein ganz besonders Buch, wahrscheinlich das am öftesten übersetzte und am meisten gedruckte Buch der Welt. Wir bezeichnen die Bibel als das Fundament und die Grundlage unseres Glaubens. Im Brief an die Römer erwähnt Paulus kurz den Sinn und die Aufgabe der Bibel: „Alles, was einst geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und Trost der Schriften Hoffnung haben (Röm 15,4)“. Paulus will uns damit sagen, dass Gott ein Gott für und mit uns Menschen ist, der da war, da ist und da sein wird.

Wir laden auch Sie ein, mit uns BIBEL ZU ERLEBEN in unseren Bibelrunden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte beachten Sie die Ankündigungen für die nächsten Termine.

## MEIN ERLEBNIS IN ÖSTERREICH



*Manchmal enden Widrigkeiten glücklich. Als ich gemeinsam mit fünf anderen Schwestern für 54 Tage gewaltsam entführt wurde, hatte ich keine Ahnung, dass solch widerwärtige und schreckliche Erfahrungen tausende Kilometer entfernt Sympathie hervorrufen könnten. Ich war daher froh, als mich Ambrose, den ich mehr als 11 Jahre kenne, über einen Vorschlag informierte, dass es für mich in Bisamberg einen Platz gäbe zur Heilung, zum Stressabbau und zur Überwindung des Traumas, nach mehr als zwei Monaten in der Gewalt der Entführer. Gott sei Dank! Danke auch an Heini, an Franz, an Ambrose, an meine Oberin und dafür, dass meine Reise nach anfänglichen Schwierigkeiten doch genehmigt wurde. Ich kam in Wien wohlbehalten an und konnte hier einen Monat Urlaub in Europa machen. Ich wurde herzlich willkommen geheißen von den Mitgliedern der Pfarre. Es war meine erste Zeit in Europa, nachdem ich sonst meine Urlaube in meinem eigenen Land verbrachte.*

*Meine Freude kennt keine Grenzen, dass ich das Privileg hatte, viele Plätze zu besuchen. Meine Erinnerungen, der Besuch von Wien unter der Führung von Astrid erlaubte mir, zahlreiche historische Gebäude wie die Hofburg, das Mozarthaus, den Stephansdom, die Hofreitschule, die Anker-Uhr, die Universität, die Jesuitenkirche, die Alte Universität, die Ruprechtskirche und noch viele andere zu sehen. Familie Dörrer organisierte einen Besuch im Stift Melk. Es war wunderbar, die schöne Landschaft, das herrliche Museum und die Kirche zu sehen. Die Wallfahrt nach Mariazell mit Familie Paulhart war inspirierend und spirituell erfüllend. Mit dem Besuch von Salzburg, der Stadt von „Sound of Music“, war für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Familie Stangl machte das möglich und wieder unter fachkundiger Führung. Es war sehr lehrreich. Sie gaben mir auch die Möglichkeit, den Neusiedler See und Frauenkirchen zu besuchen. Die Bootsfahrt war ein bisschen unheimlich, aber ein nettes Abenteuer. Die Weingarten-Landschaft im Burgenland war ebenso atemberaubend. Ich hatte ebenso die Freude, Schönbrunn, den Prater, die UNO-City, Baumgarten, das Rapid-Stadion, den Konvent der Dominikanerinnen und beim Besuch bei der Familie Zöch die Weinproduktion gemeinsam mit Ambrose kennen zu lernen. Die Erfahrungen auf dem großen Riesenrad - dem ersten in der Welt - die Fahrt mit der Schönbrunn-Bahn, die herzliche Gastlichkeit der Dominikanerinnen, zu sehen, wie Wein produziert wird – nicht nur wie man ihn trinkt – das waren alles interessante Erlebnisse für mich. Franz und Thaddäus waren wunderbare Gastgeber beim Besuch im Stift Klosterneuburg, es war atemberaubend, den Reichtum des Stiftes zu sehen und Interessantes über die Geschichte des Stiftes zu hören.*

*Ich war auch in Rom bei meinen Mitschwestern. Während meines einwöchigen Aufenthalts in Italien zeigten sie mir Rom und den Vatikan, Perugia, Cortona und Assisi. Ich war sehr glücklich, viele Plätze in Italien zu sehen und den päpstlichen Segen während des Sonntags-Angelus zu erhalten. Als ich von Italien zurückkam, besuchte ich mit Ambrose die Schweiz und wir sahen bei einer Bustour Zürich. Im Vergleich mit den anderen zwei Ländern, die ich besuchte, bevorzuge ich Österreich als besonders schön und als ein besser organisiertes Land.*

*Ich fühlte mich erfrischt während meiner Ferien und jeder in Bisamberg war bemüht, meine Ferien unvergesslich zu machen. Ich traf in Bisamberg viele Leute, die mich liebevoll und selbstlos willkommen hießen. Ich fühlte mich in ihrer Mitte wie zu Hause. Ich freute mich über Ihre aktive Teilnahme bei der Hl. Messe, als alle sich in den Gesang und die Gebete einfügten. Das machte die Hl. Messe lebendig. Ich bewundere auch die herzliche Beziehung untereinander, wie Sie sich grüßen und unterhalten vor und nach der Hl. Messe. Es machte nichts aus, dass ich Ihre Sprache nicht verstand, aber Sie waren stets bestrebt, auch mit mir in Kontakt zu kommen. Ich schätze das sehr. Ihr Lächeln und Ihre Grußworte waren sehr herzlich. Bitte bestärken Sie Ihre Jugend darin, in die Kirche zu kommen, ich bemerkte ihre Abwesenheit.*

*Ich danke Gott, welcher meinen Besuch in Europa möglich machte. Ich bin all jenen, die meine Reise möglich machten, ewig dankbar und ich bin auch dankbar für Opfer, die Sie alle brachten, um meinen Aufenthalt unvergesslich zu machen. Ich schätze besonders Ambrose, Astrid, Eva und Heini, Franz und Thaddäus. Ich danke dem Herrn Bürgermeister, Anita und Robert, Eva und Karl. Ihr alle seid wunderbar! Ich wurde nach meiner Ankunft in Nigeria von meinen Schwestern, Freunden und Verwandten herzlich willkommen geheißen. Sie alle bemerkten einen Unterschied in meinem äußeren Erscheinungsbild. Noch einmal: ich bin Ihnen allen sehr dankbar, dass Sie meinen Urlaub dieses Jahr zu einem besonderen machten. Meine Schwestern senden ebenfalls herzliche Grüße. Gott segne Sie Alle. Amen.*

Sr. Mary Roseline Chinenyenwa Isocha  
Eucharistic Heart of Jesus Sister  
Nigeria

**1978**

## Zum 40jährigen Jubiläum des 3-Päpste Jahres

### GEBETSANLIEGEN des PAPSTES im OKTOBER:

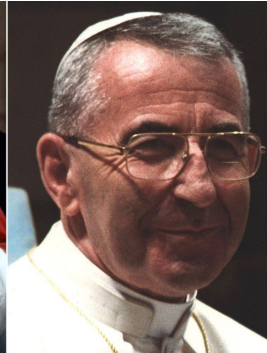
Die Sendung der Ordensleute: Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

### GEBETSANLIEGEN des PAPSTES im NOVEMBER:

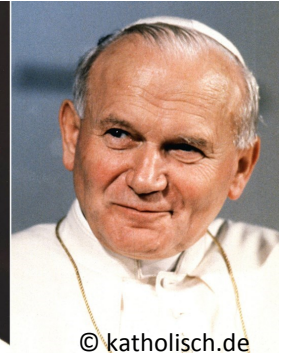
Im Dienst des Friedens: Dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.



Paul VI.



Johannes Paul I.



© katholisch.de  
Johannes Paul II.

- |            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| 06.08.1978 | Tod Pauls VI.                        |
| 26.08.1978 | Wahl von Johannes Paul I.            |
| 03.09.1978 | Amtseinführung von Johannes Paul I.  |
| 28.09.1978 | Tod Johannes Pauls I.                |
| 16.10.1978 | Wahl von Johannes Paul II.           |
| 22.10.1978 | Amtseinführung von Johannes Paul II. |

### DSGVO

#### DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

und deren Folgen für die pfarrliche Arbeit

Bei der DSGVO handelt es sich um eine Verordnung der EU, die die Regeln zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen vereinheitlicht. Für den Umgang mit diesen Daten bilden somit das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 und die Kirchliche Datenschutzordnung die gesetzlichen Grundlagen.

Manche dieser Vorschriften sind nicht ganz leicht zu begreifen und in ihrer Aussage nicht immer klar und deutlich einzuordnen, das soll uns aber nicht daran hindern, mit den uns anvertrauten Daten höchst vorsichtig und verantwortungsbewusst umzugehen, es heißt abzuwarten und achtsam zu sein.

Die Zuständigkeit und Verantwortung für den

Datenschutz übernimmt der geistliche Leiter jeder Pfarre, automatisch mit der Übernahme seines Amtes. Im Fall unserer Pfarre Bisamberg ist dies HH Pfarrer und Dechant Mag. Franz Majca CanReg, wobei die Verpflichtung zur Einhaltung des Datenschutzes jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter - auch ehrenamtlich - trifft, in der Pfarrkanzlei ist darüber ein eigener Datenschutzordner mit den entsprechenden Informationen der Betroffenen zu führen.

Die technische Sicherheit hinsichtlich der DSGVO ist dabei das eine, der verantwortliche Umgang mit den Daten bei unserer pastoralen Tätigkeit ist das andere, wobei die DSGVO Missbrauch vermeiden helfen und die verwendeten Daten sicher machen soll. Wir sind auch bisher bemüht gewesen, mit den uns anvertrauten Daten sorgsam umzugehen, wir werden die zusätzlichen Vorschriften ebenso in unserer pfarrlichen Arbeit umsetzen.

**Ein Zahlschein im Pfarrbrief?** Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!  
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! **Vergelt's Gott!**  
Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder  
Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

## Kirchenführung der 3. Volksschulklassen im Juni



### Die Gewinner des Zeichenwettbewerbes

:

3a - 4a 2018/19:

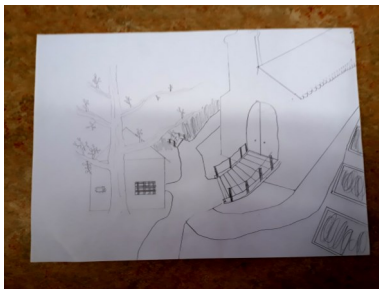
Philip Schmid  
Antonia Friehs  
Juliana Seiboth

3b - 4b 2018/19:

Daniela Netsch  
Julian Roidner  
Sophie Cepko

Klasse 3c - 4c 2018/19

Max Hofmaier  
Xaver Koller  
Maren Grossinger



Am 19. Juni 2018 ging es für die 3. Klassen zum Besuch der Bisamberger Pfarrkirche. Der Lehrausgang fand während der Unterrichtsstunde statt. Beim Kircheneingang erwartete uns Herr Stangl, der den SchülerInnen und Schülern das Wichtigste der Pfarrkirche (Patron, Taufkapelle, u.a.) spannend und sehr nett vermittelte. Sogar ein Quiz wurde vorbereitet, bei dem man den 1., 2. oder 3. Platz erwerben konnte. In der „Nacharbeit“ gestaltete jeder ein Bild dieses Lehrausgangs. Einige davon können Sie nun hier im Pfarrblatt „bewundern“. Ein Vormittag, an den wir uns, die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Rel. Lehrerin, sehr gerne erinnern. Er hat die Geschichte der Pfarrkirche als Bestandteil der Gemeinde Bisamberg unvergesslich gemacht. Besonders hilfreich war die Begleitung der engagierten Mütter an diesem Vormittag! Danke!

*Dipl.Päd. Elisabeth F.-Poigner*

### .....da war doch noch was.....

Diesen Gedanken haben wir alle des Öfteren und kramen in unseren Erinnerungen. Oder wir schauen auf den div. Social Medien nach, denn da werden wir ja automatisch erinnert.

Auch ich mach das, und wenn ich ehrlich bin, geniere ich mich, dass ich für mich als wichtig eingestufte Erinnerungen an Ereignisse nicht auswendig weiß.

....aber halt - da, jetzt in diesem Moment, fällt es mir doch noch ein und ganz spontan kommen Gedanken, „das machst jetzt“. Wann den sonst wenn nicht gleich, in einer Woche, in drei Wochen? Da kann es zu spät sein. Das hat

mich ganz persönlich das Leben gelehrt. Es ist kein schöner Gedanke zu spät etwas gesagt, getan oder erledigt zu haben, vor allem wenn es keine Möglichkeit mehr gibt, es nachzuholen.

Nach längerem Grübeln habe ich wieder meinen guten alten Kalender aktiviert und begonnen, meine für mich wichtigen Termine per Hand einzutragen.

...schau ma mal, vielleicht bringt's meinem Gedächtnis was und ich denk schon vorher an Dinge, die mir wichtig sind und nicht erst wenn's schon fast zu spät ist.

*Petra Moldaschl*

## BLUMEN- UND KRÄUTERSEGNUNG

### am Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel



Die schon traditionelle Segnung von Blumen und Kräutern am 15. August fand auch heuer wieder bei herrlichem Wetter bei der Lourdesgrotte in Bisamberg statt. Es ist dies eine gemeinsame Feier der beiden Pfarren Korneuburg und Bisamberg, bei der aber auch immer zahlreiche Gäste aus anderen Pfarren teilnehmen. Die Lourdesgrotte war wieder wunderschön mit Blumen geschmückt und eine Bläsergruppe aus Korneuburg gestaltete die musikalische Umrahmung dieses Gottesdienstes, der von Hw. Herrn Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller CanReg zusammen mit den beiden Kaplänen aus Korneuburg, Hr. Ignatius Sutel CanReg und Hr. P. Augustinus Bobby

Jacob MSFS, sowie Hr. Kaplan Ambrose Olowo, als Gastgeber in Bisamberg gehalten wurde. Erstmals nahmen an einem Gottesdienst in Bisamberg Priester aus drei Kontinenten teil. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest wieder zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

## PFARRCHRONIK

### Getauft wurde:

Greta Marie ACKERL  
Sophie Antonia ANGSTER  
Matteo Angelo FRIGO  
Marie Luisa Johanna KNEISSEL

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Melanie URBANEK  
Dipl.Ing. Erhard HAUSER  
Hedda STEINER

### Wir gratulieren zur Trauung:

Jakob AUER & Cornelia Maria AUER, geb. LANGER  
Mag. Christian KLAUS & Barbara Elisabeth KLAUS, geb. FRIEDBERGER

### Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist jetzt schon wieder vier Monate her, dass wir unseren großen Pfarrkaffee anlässlich des Pfarrpatrons St. Johannes des Täuflers am 24. Juni veranstaltet haben. Dank ihrer Spenden (€ 516,-) können wir sagen, es war wieder ein gelungenes Fest. Auf diesem Weg möchte ich mich aber auch bei Familie Langes bedanken, die uns sehr unterstützt hat und Sekt und Salzstangerl gratis zur Verfügung gestellt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

In der Pfarre tut sich auch einiges. Ich finde es sehr positiv, dass sich einige junge Frauen zur Mitarbeit zusammengefunden haben und die Pfarre beleben. Auch die neue Pfarrkaffeerunde, die im April das Pfarrkaffee gestaltet hat, möchte im nächsten Jahr wieder dabei sein. Am Freitag, dem 23. November, 16:00 Uhr, wird es wieder die Einteilung für die Pfarrkaffees 2019 geben. Wenn jemand Interesse hat mitzutun, dann bitte in der Pfarrkanzlei 02262/62020 oder bei mir 02262/63114 melden.

Eigentlich ist unsere Pfarre gut aufgestellt. Eines aber liegt mir auf dem Herzen. Früher hatte es nach dem Erntedankfest in der Kirche immer eine kleine Agape vor der Kirche – veranstaltet von den Weinbauern – gegeben. Man stand beisammen und redete und die Kinder liefen herum und tranken Most und aßen ein Stück Brot. Eigentlich schade, dass es das nicht mehr gibt. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit wäre es gut, nicht auf unsere Traditionen zu verzichten und sie den Kindern und Jugendlichen weiterzugeben. Ich weiß, gerade im Herbst ist viel los in Bisamberg mit dem Kellergassfest und der Weintaufe, aber vielleicht könnte man diesen netten Brauch doch wieder aufleben lassen.

In diesem Sinne möchte ich mich für die Zusammenarbeit in der Pfarre bedanken und noch einen schönen Herbst wünschen.

*Gertraud Hanisch*



100 JAHRE  
A. Pipberger  
Bestattung  
Korneuburg-Wien  
2100 Korneuburg, Hauptplatz 3  
☎ 0 22 62/721 44  
0 664/165 00 01  
Mail: office@pipberger-bestattung.at

„So wie der Wind mit den Bäumen spielt,  
so spielt das Schicksal mit den Menschen.  
Man sieht sich, lernt sich kennen,  
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.  
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,  
er kann vom Liebesten was er hat in Wehmut scheiden,  
er kann die Sonne meiden und das Licht,  
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“  
Im Gedanken an unsere lieben Verstorbenen ...  
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...

**Impressum:** (n.§ 25 Mediengesetz)  
**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:**  
Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1  
Tel.+Fax: 02262/62020  
E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;  
Internet: www.pfarre-bisamberg.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Moderator Franz Majca CanReg  
DVR: 0029874 (12305)

Die **Bisamberger Pfarr-Bibliothek** durfte sich im August über ganz besonderen Besuch freuen: Landesrat DI Ludwig Schleritzko wollte das Team der gar nicht so kleinen Bibliothek kennen lernen. Es waren die Internet-Aktivitäten der Bibliothek, die den Landesrat begeistert hatten, eine innovative Idee die, so meinte er, Nachahmer finden sollte. Vierzehn Videos stehen mittlerweile auf Youtube, die Lust aufs Lesen machen sollen. Da werden Märchen vorgelesen und auch einzelne Kapitel aus Büchern, die dann in der Bibliothek ausgeborgt werden können. Auf Instagram kann man lustige Bilder unter **#katzegibtbuchtipps** ansehen und beim **#märchenquiz** darf mitgeraten werden. Auf **facebook** freut sich die Bibliothek über jede Freundschaftsanfrage.



In der Bibliothek fühlte sich der Landesrat gleich wohl, ließ sich von der „Leseratte“ interviewen und von der Märchenlesung begeistern. Als Andrea Hilbert in ihrer Rolle als Bibliotheks-Großmutter das Märchen vom Rotkäppchen vorlas, spielte Ludwig Schleritzko spontan mit und gab die klassischen Antworten des Wolfs. Das Publikum, zu dem auch Dechant Mag. Franz Majca, Aushilfskaplan Ambrose Olowo, Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn und Mag. Birgit Hinterhofer von Treffpunkt Bibliothek gehörten, war begeistert. Das Land Niederösterreich hat ein großes Herz für seine Bibliotheken, wissend, dass sie Zentren von Leseförderung und Kommunikation sind.

Bei seinem Besuch verwies Landesrat Schleritzko abschließend auch auf die verschiedenen Angebote des Landes Niederösterreich für Bibliotheken. Vor allem auf die Onleihe **noe-book.at**, wo über die örtlichen Bibliotheken eine große Bandbreite digitaler Medien—e-Books, E-Audios und e-Videos – ausgeliehen und heruntergeladen werden können. Dieses Service der digitalen Onleihe bietet die Bisamberger Pfarr-Bibliothek ihren Kunden schon seit einiger Zeit.

Der Landesrat ist nur selten zu Gast, Sie und Ihre Familie können zwei Mal die Woche in unserer Bibliothek vorbei schauen:

**Jeden Sonntag, 9 – 11 Uhr**  
**jeden Mittwoch, 17 – 18 Uhr**  
**Jeden 1. Mittsoch, 17—19 Uhr**  
**Pfarrgasse 1**

**Ein Tipp noch: Am 19. Oktober 2018, im Festsaal, Galerie, ist die wunderbare Wiener Autorin Renate Welsh in Bisamberg zu Gast und wird aus einigen ihrer Bücher lesen.**

[www.bisamberg.treffpunkt-bibliothek.at](http://www.bisamberg.treffpunkt-bibliothek.at)

**Literaturkreis: jeden 1. Mittwoch/Monat, 19.00 Uhr**

7. November 5. Dezember

**Märchenlesung: jeweils Mittwoch, 16.00—17.00 Uhr**

17. Oktober 14. November 12. Dezember

**Weihnachtsbuchausstellung in der Bibliothek:**

Samstag, 17. November

Sonntag, 18. November

Mittwoch, 21. November

**BIB**  
 Die Öffentliche Pfarr-Bibliothek Bisamberg lädt ein

**Renate Welsh**  
 liest aus ihren Büchern



**Freitag, 19. Oktober 2018, 19:30h**  
**Festsaal Bisamberg, Galerie**  
**2102 Bisamberg, Schlossgasse 1**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**RAIFFEISENBANK in BISAMBERG**



Mein Ort. Meine Bank.

Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker  
 im Foyer täglich von 5 bis 24 Uhr

[www.raiffeisenbank-korneuburg.at](http://www.raiffeisenbank-korneuburg.at)



**Ihr starker Partner vor Ort.**

Beratungszeit Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr  
 (nach Terminvereinbarung)

**Sparkasse Bisamberg**

Hauptstraße 28

2102 Bisamberg

Tel.: 050100 43450

Web: [sparkasse.at/korneuburg](http://sparkasse.at/korneuburg)

**SPARKASSE**  
 Korneuburg

### Gleichbleibende Gottesdienste

(wenn nicht anders angekündigt)

Sonn- und Feiertag 09:00 h - Kirche  
Mittwoch 18:00 h - Pfarrheim  
Freitag 08:00 h - Pfarrheim  
Samstag (Vorabendmesse) 18:00 h - Pfarrheim

### ROSENKRANZGEBET im Pfarrheim:

jeden Mittwoch im Oktober: um 17.00h

### BEICHTMÖGLICHKEIT:

jeden 1. Samstag im Monat  
17.15—17.45 h im Pfarrheim

## Gottesdienstordnung

Jeden <b>Freitag</b> (wenn Wochentag)		nach der <b>08.00 h-Messe: eucharistische Anbetung</b>	Pfarrheim
Fr 26. Oktober	<b>09:30 h</b>	Festmesse zum Nationalfeiertag <i>(es entfällt die 08:00 h Messe)</i>	Festsaal Bisamberg
<b>Nationalfeiertag</b>			
Mi 31. Oktober	18:00 h	Geburtstags- u. Namenstagsmesse für OKTOBER	Pfarrheim
Do 1. November	09:00 h	Kranzniederlegung anschl. Hl. Messe mit Gräbersegnung	Kriegerdenkmal und Missionskruz Kirche/Friedhof
<b>Allerheiligen</b>			
Fr 2. November	18:00 h	Hl. Messe <i>(es entfällt die 08.00 h Messe)</i>	Pfarrheim
<b>Allerseelen</b>			
Do 15. November	18:00 h	Hl. Messe	Pfarrheim
<b>Fest d. Hl. Leopold</b>			
So 25. November	09:00 h	Familienmesse mit Ministrantenaufnahme	Kirche
Mi 28. November	18:00 h	Geburtstags- und Namenstagsmesse für NOVEMBER	Pfarrheim
Sa 1. Dezember	18:00 h	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	Pfarrheim
So 2. Dezember	09:00 h	Familienmesse mit Adventkranzsegnung	Kirche
<b>1. Advent</b>		09:30 h Wortgottesdienst KinderKIRCHE mit Adventkranzsegnung	Pfarrheim

### CARITAS ERNTE-DANKSAMMLUNG 2018— Sa, 6. bis Sa, 13. Oktober

Wir sammeln zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Wien oder NÖ – Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz  
Abgabeort: Pfarrhof (Vorraum Kanzlei/Bibliothek)

## Sonstige Termine

Jeden Montag	10.00—11.30 h	Zwergertreff (Kinder bis 3 Jahre)	Pfarrheim
So 7. Oktober		nach der Hl. Messe—PFARRKAFFEE	Pfarrheim
Di 9. Oktober	9.00—11.00 h	Beginn: ANIMA Seminar „Welt der Medien“ (8 Diensttage)	Pfarrheim
Di 16. Oktober	14.30 h	Seniorenrunde	Pfarrheim
Do 18. Oktober	09:00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim
Di 30. Oktober	19:00 h	Bibelrunde	Pfarrheim
So 18. November		nach der Hl. Messe—PFARRKAFFEE	Pfarrheim
Di 20. November	14:30 h	Seniorenrunde	Pfarrheim
Do 22. November	09:00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim
<b>Vorschau:</b>			
So 9. Dezember	16:00 h	Adventkonzert Singkreis QUODLIBET	Kirche

Pfarrkanzlei: Dienstag von 16.00 bis 18.00 h

Mittwoch von 9.30 bis 12.00 h

Sprechstunde des Pfarrteams: nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 02262/62020

\*\*\* Änderungen vorbehalten \*\*\*

weitere Termine entnehmen Sie bitte unseren  
Anschlägen in den Schaukästen, dem Monats-  
zettel oder unserer Homepage